



Explorerreise nach Soalala und weiter

Der dritte Ort mit den bizarren Kalksteinfelsen, den Tsingy, wird kaum je besucht. Zu schwierig ist die Anfahrt. Die Tsingy von Namoroka befinden sich südwestlich von Mahajanga und nur wenige Dutzend Leute - wenn überhaupt - besuchen diese abgelegene Felsenregion pro Jahr.

Tag 1 – 4: Antananarivo – Mahajanga

Von Antananarivo fahren wir über die Tampoketsa-Hügel nach Ankarafantsika. Eine ausgedehnte Wanderung durch den Nationalpark lässt uns die Flora und Fauna dieses Tieflandwaldes entdecken, aber auch Lemuren und seltene Vogelarten sehen. Dann durch eine fruchtbare Reislandschaft nach Mahajanga.

Tag 5 – 6: Mahajanga – Soalala

Eine Fähre bringt uns über die Mündung des Betsiboka-Flusses nach Katsepy. Aber hier gibt es nur noch Sandpiste. In der Region von Mitsinjo finden sich Zuckerrohrplantagen, die in der Fabrik von Namakia zu Zucker und vor allem zu Rum destilliert werden. Der Rum von Namakia gehört zu den besten Zuckerrohrdestillaten Madagaskars!

Die Fahrt geht weiter nach Soalala, eine Kleinstadt auf einer Halbinsel, so schläfrig wie zu Zeiten von Sindbad dem Seefahrer. Soalala war tatsächlich ein Ankerplatz der früheren swahilisch-arabischen Seefahrer, wie auch ein paar Inseln in der Umgebung.

Heute ist der Ort bekannt für seine ehemalige Krettenzuchtanlage und für ein Schutzprogramm für Schildkröten in der Baie de Baly.

Tag 7 – 11: Soalala – Nationalpark von Namoroka

Von Soalala geht es südwärts durch eine leichte Hügellandschaft, bebucht und weitflächig. Nur ganz wenige Dörfer säumen den Karrenweg. Es wird wohl kein anderes Auto unterwegs sein. Die Leute leben von magerer Landwirtschaft, etwas Viehhaltung und allein das Trocknen von Raphiafasern ermöglicht etwas Einkommen.

Der Nationalpark von Namoroka hat keinerlei Infrastruktur. Wir campen und leben auf Pfadfinderart. Doch die täglichen Wanderungen durch die Schluchten und Höhlenwelt der Tsingy ist beeindruckend. Mit dabei ist ein lokaler Guide, der sich auskennt. Die fotografischen Möglichkeiten sind enorm in diesem Naturwunder der Steinwelt zwischen Licht und Schatten.

Tag 12 – 14: Nationalpark von Namoroka – Mitsinjo – Mahajanga – Antananarivo

Nach diesen Tagen des Erlebens und Erforschens bahnen wir unseren Weg wieder zurück nach Mitsinjo. Beim Besuch im dortigen Kinkony-Nationalpark entdecken wir nach den trockenen Tsingy nun die Welt der Wasservögel. Die Betsiboka-Fähre trägt uns wieder hinein in die lärmige Zivilisation von Mahajanga und weiter zur Hauptstadt.